Musik in den Bergen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1943)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773403

Nutzungsbedingungen

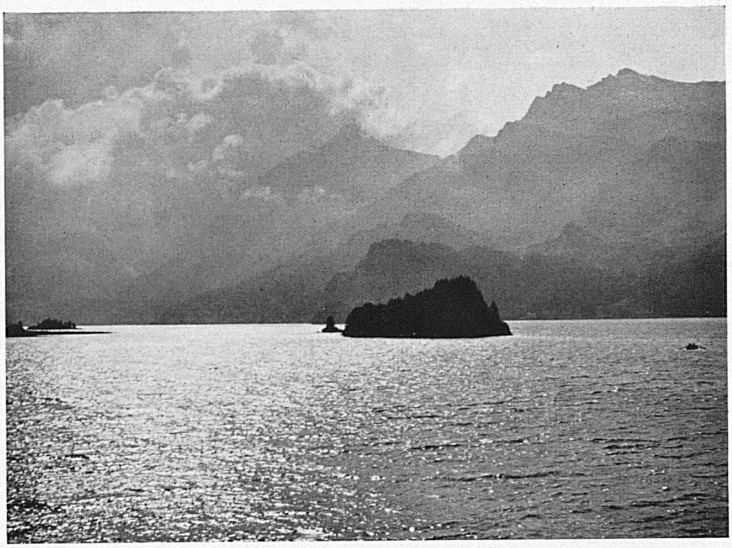
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

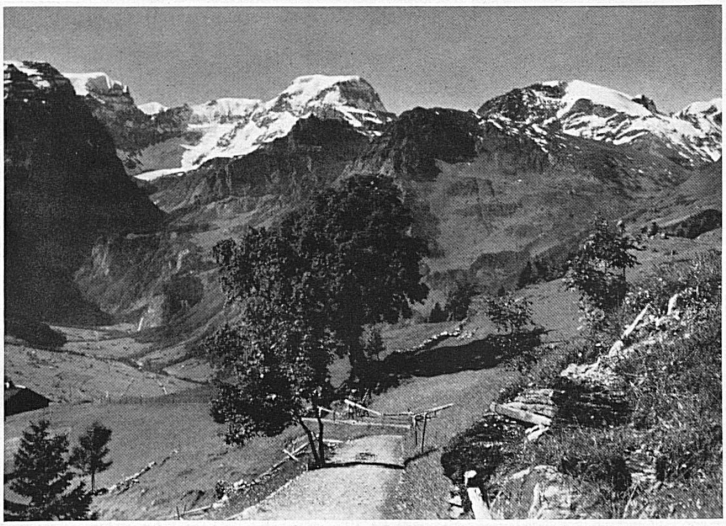
Haftungsausschluss

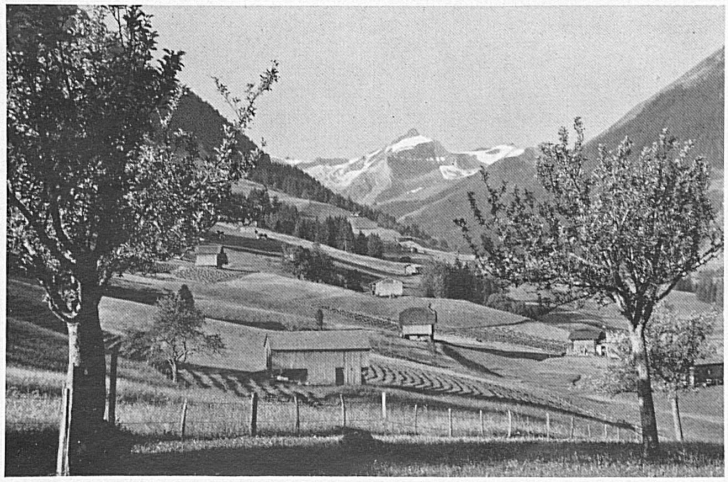
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch







Musik in den Bergen

Ferientage lösen uns aus dem Wirrwarr der tausenderlei Pflichten und Sorgen. Sie schenken uns die besinnliche Ruhe, die wir brauchen, um uns selber wieder zu finden. Nun erleben wir auch wieder mit frischen Augen die Schönheit der Natur und lauschen hellhörig der Musik der Welt.

Den Gästen, die derart erlebnisbereit geworden sind, vermitteln die Konzerte und musikalischen Sommerkurse, die auch dies Jahr wieder in Sils-Silvaplana, in Braunwald, in Gstaad und in Luzern durchgeführt werden, einen besonders hohen künstlerischen Genuß.

Die Programme, über die etwas eingehender die Liste der Veranstaltungen in den Spalten der Juli- und Augustnummer Auskunft gibt, verheißen erlesenste Musik, werden wir doch u. a. in Gstaad sämtliche Symphonien und eine Anzahl Klavierkonzerte Beethovens, in Braunwald Schubert-Werke, im Engadin klassische Kammermusik, in Luzern einen Schubert-Zyklus und symphonische Werke, darunter zwei Aufführungen der «Neunten» von Beethoven hören. Für die Internationalen Musikalischen Festwochen in Luzern wurde eigens ein großes schweizerisches Eliteorchester gebildet, das unter der Stabführung schweizerischer und ausländischer Dirigenten musizieren wird. In Gstaad wird wiederum das Winterthurer Orchester unter der Leitung von Hermann Scherchen zu Gaste sein. Und überall wirken zum Gelingen beste schweizerische, in Luzern auch hervorragende ausländische Solisten mit.

Die Werke werden nun aber den ferienfrohen Hörern nicht nur in vollendeten Aufführungen dargeboten. Einführungen machen die Kursteilnehmer auch mit den Grundgesetzen der musikalischen Kunstformen und mit der Entwicklung der europäischen Musik bekannt. Der Liebhaber edler Musik wird die Gelegenheit nicht versäumen, seinen Aufenthalt in den Bergen auf diese einzigartige Weise geistig zu bereichern, und er wird sich von den veranstaltenden Kurorten oder von den Reise- und Verkehrsbüros Prospekte und Programme geben lassen, die ihn über Daten, aufgeführte Werke, Solisten, Unterkunftsmöglichkeiten und Preise genau zu orientieren vermögen.

Von oben nach unten: Silsersee*; Blick von Braunwald ins Tal und auf den Tödi*; Kunst- und Kongreßhaus Luzern*; Blick von Gstaad auf das Oldenhorn*. Unten: Hermann Scherchen dirigiert in Gstaad (Musiksommer 1942).

Du haut en bas: Le lac de Sils; Le Tödi, vu de Braunwald; Le Palais des Congrès et des Concerts à Lucerne; L'Oldenhorn, vu de Gstaad. En bas: Hermann Scherchen, dirigeant l'orchestre de Winterthour lors de l'Eté musical 1942 à Gstaad.

Phot.: Friebel, Matter, Rothacher